

Hannover, 13.11.2023

## **Pressemitteilung: ASten unterstützen TVStud, Aufruf zum Hochschulaktionstag!**

Wir als ASten bekommen aus erster Hand mit wie prekär die Lage für Studierende ist. Studentische Armut betrifft 30% aller Studierenden, bei alleinlebenden Studierenden sind es sogar 79%. Gerade mal 11% der Studierenden erhalten dabei Bafög, welches ohnehin zu niedrig ist, denn der Bafög Höchstsatz liegt unter dem Existenzminimum und sei somit nicht verfassungskonform, wie das Bundesverwaltungsgericht bereits vor Jahren angemahnt hatte.

Doch die Situation hat sich nicht gebessert. Deshalb müssen 2/3 aller Studierenden neben dem (Vollzeit-)Studium noch arbeiten gehen, um halbwegs über die Runden zu kommen. Ca. 18% erwerben ein geringes Einkommen an staatlichen Hochschulen, weitere 21% an anderen staatlichen Einrichtungen. Das Land ist somit der größte Arbeitgeber für Studierende. Dass dieses Beschäftigungsverhältnis lediglich ausbildungsbegleitend sei, ist daher eine Wunschvorstellung der Tarifgemeinschaft der Länder und beleidigend für Studierende im Master.

Es ist also ein Schlag ins Gesicht, wenn vom ersten stellvertretenden Vorsitzenden der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) und dem niedersächsischen Finanzminister Heere gesagt wird, dass Bafög und Eltern unser Studium finanzieren sollen und nicht die Arbeit an einer Hochschule. Auf der anderen Seite verweisen Politiker:innen ständig auf Arbeit, wenn es um Sozialleistungen oder die Finanzierung des eigenen Lebens geht.

Darüber hinaus sei es „[...] eine Ehre, an einer Hochschule arbeiten zu dürfen“. Wir sollen also auch noch froh darüber sein, dass wir an einer staatlichen Institution ausgebeutet werden? Wir haben diese realitätsferne Romantisierung studentischer Lebensbedingungen satt!

Denn die Daten liegen vor. Wie die Studie „Jung, Akademisch, Prekär.“ des Institut für Arbeit und Wirtschaft anhand von 11.000 Studierenden zuletzt aufzeigt:



### **Asten Hannover:**

AStA der Leibniz Universität Hannover

AStA der Hochschule Hannover

AStA der Medizinischen Hochschule  
Hannover

AStA der Tierärztlichen Hochschule  
Hannover

AStA der Hochschule für Musik, Theater  
und Medien

### **Ihre Ansprechpartner\*innen:**

Lars Döpke  
AStA der Leibniz Universität Hannover

Tel.: 0511 762 5061  
E-Mail: [hopo@asta-hannover.de](mailto:hopo@asta-hannover.de)

Felix Schenke  
AStA der Hochschule Hannover

Tel: 0511 9296 1163  
E-mail: [hochschulpolitik@asta-hsh.de](mailto:hochschulpolitik@asta-hsh.de)

Etwa 40% bis 50% der Studierenden leisten regelmäßig unbezahlte Überstunden.

Knapp 20% haben schon einmal ohne schriftlichen Vertrag gearbeitet. Gleichzeitig beträgt die durchschnittliche Vertragszeit 5,7 Monate, obwohl Studierende durchschnittlich 20,2 Monate an Hochschulen oder Forschungseinrichtungen tätig sind. Wir müssen deshalb im Durchschnitt 4,6 Arbeitsverträge während dieser Arbeitszeit abschließen.

Deshalb schließen wir uns den Forderungen nach einer Tarifierung der studentischen Beschäftigten an! 30 Tage Urlaubsanspruch, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Mindestvertragslaufzeiten von 24 Monaten mit 40 Stunden Mindestumfang und ein Stundenentgelt von 16,50 Euro im 1. Jahr sowie folglich Steigerungen sind dringend notwendig!

Ohne tatkräftige Entschlüsse bleiben Studierende weiter von Armut betroffen und werden sich das Studium nicht mehr leisten können!

Insbesondere Niedersachsen kann sich nicht hinter Spar-Ausreden und mangelndem Geld verstecken. Berlin hat schon bewiesen, dass eine Tarifierung der studentisch Beschäftigten möglich ist. Geld muss auch genug vorhanden sein, wenn erst zuletzt ein Topf von 200 Mio. € für die Bewältigung der Energiekosten niedersächsischer Unternehmen ermöglicht worden ist, von dem beim ersten Mal nicht einmal 2% ausgeschüttet worden sind. Die Finanzminister:innen müssen also ihr Wort halten.

Um den niedersächsischen Finanzminister darauf hinzuweisen und die Landesregierungen an ihre Versprechen zu erinnern, gehen die Studierenden bundesweit am 20.11.2023 auf die Straße. So auch mit einer Demo in Hannover vor dem Landtag und abschließend beim Welfenschloss der Leibniz Universität.

Wir rufen daher alle studentisch Beschäftigten an den Hochschulen in Hannover dazu auf, sich an den Aktionen und Kundgebungen von TVStud zu beteiligen. Nur gemeinsam, solidarisch und organisiert können wir unsere Ziele erreichen! Wir zeigen dem Finanzminister Heere, was am 20.11. alles möglich ist!



**TVSTUD**  
Hannover



#### **Asten Hannover:**

ASTa der Leibniz Universität Hannover

ASTa der Hochschule Hannover

ASTa der Medizinischen Hochschule Hannover

ASTa der Tierärztlichen Hochschule Hannover

ASTa der Hochschule für Musik, Theater und Medien

#### **Ihre Ansprechpartner\*innen:**

Lars Döpke  
ASTa der Leibniz Universität Hannover

Tel.: 0511 762 5061  
E-Mail: [hopo@asta-hannover.de](mailto:hopo@asta-hannover.de)

Felix Schenke  
ASTa der Hochschule Hannover

Tel: 0511 9296 1163  
E-mail: [hochschulpolitik@asta-hsh.de](mailto:hochschulpolitik@asta-hsh.de)